



EVANGELISCHE
FRIEDENSKIRCHENGEMEINDE
TROISDORF



Von Neuanfängen und Abschieden

FEBRUAR / MÄRZ / APRIL 2022

KONTAKT

MITTEILUNGEN DER EVANGELISCHEN FRIEDENSKIRCHENGEMEINDE TROISDORF
Bergheim • Eschmar • Kriegsdorf • Mülleken • Oberlar • Rotter See • Sieglar • Spich

Kontakt



1. Pfarrbezirk und vertretungsweise

2. Pfarrbezirk

Oberlar, Rotter See, Kriegsdorf und Spich

Pfarrer Michael Lunkenheimer

Telefon: 02241 / 4 17 28

E-mail: michael.lunkenheimer@ekir.de



3. Pfarrbezirk

Sieglar, Eschmar, Müllekoven und Bergheim

Pfarrerinnen Katherina Plume

Grabenstr. 69, 53844 Troisdorf

Telefon: 02241 / 16 56 46 **Fax:** 02241 / 40 81 64

E-Mail: katherina.plume@ekir.de

Impressum

Der Gemeindebrief **KONTAKT** ist der Gemeindebrief der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Troisdorf.

Herausgeber

Das Presbyterium der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Troisdorf.

Vorsitzender

Pfarrer Michael Lunkenheimer,
Am Wildzaun 12, 53842 Troisdorf

Redaktion

Pfarrer Michael Lunkenheimer
(verantwortlich),
Susan Cimera-Busch (Layout)

Anschrift der Redaktion und
Adresse für Zuschriften ist das

Gemeindeamt

Grabenstr. 65, 53844 Troisdorf,

Telefon: 02241 / 440 10

Fax: 02241 / 40 81 64

www.frieden-troisdorf.de

oder per E-Mail an:

gemeindeamt@frieden-troisdorf.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Köln

IBAN

DE50 3705 0299 0006 0024 55

Druck

Der **KONTAKT** erscheint viermal pro Jahr mit einer Auflage von 6200 Exemplaren.

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeeigenen Verwendung, eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des **KONTAKT** Mai / Juni / Juli 2022
ist **Donnerstag, der 3. März 2022.**



Inhalt

Andacht

Mit verschiedenen Stimmen.....3

Titelthema

Von Neuanfängen und Abschieden.....4

Informationen aus der Gemeinde

Ines und Jonas Siebenkotten

verabschieden sich.....6

Zu ihrem Abschied.....7

Die Frage der Neubesetzung.....7

Veränderungen im Presbyterium.....8

Vorstellung der neuen Mitglieder.....9

Gemeindeversammlung.....9

Gottesdienstkalender.....10

Termine & Einladungen

Weltgebetstag.....12

Besondere Gottesdienste.....12

Osterwerkstatt.....13

Bibel im Gespräch.....13

Gruppen und Veranstaltungen...14

Für die Mitmenschen

Rat und Tat.....17

Freud und Leid18

Gesucht.....19

Ansprechbar.....20

Mit verschiedenen Stimmen

Gott hat vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet zu den Vätern durch die Propheten.
(Hebräer 1,1)

Jeder hat seine Lieblingsbibelstellen. Ich lese besonders gerne im Hebräerbrief. Weil ich gerne über seine Aussagen nachdenke. Aber auch weil mir die Sprache, die Worte, die dort verwendet werden, gut gefallen. Immer wieder stoße ich auf kleine Wortschätze.

Und schon der erste Satz gehört dazu. Gott hat „vielfach und auf vielerlei Weise“ durch die Propheten zu den Vätern geredet. Natürlich meint der Briefschreiber die Vergangenheit mit Menschen wie Jesaja und Jeremia, die dem Volk Israel etwas von Gott mitteilten.

Aber ich stelle mir vor, dass das heute auch noch so geht. Dass Gott vielfach und auf vielerlei Weise durch andere Menschen mit uns redet, vielleicht nicht nur mit Worten. Das kann in Gottesdiensten passieren, durch die Predigt von Pfarrerinnen und Pfarrern, aber auch durch die Klänge der Kirchenmusik. Und zu Hause durch die Eltern, die ihren Kindern ein Tischgebet beibringen, durch Großeltern, die ein Bilderbuch mit der Weihnachtsgeschichte vorlesen. Durch einen guten Freund, der einem bei einem Bier erzählt,

was für ihn Glaube heißt. Durch die Nachbarin, die eine Kondolenzkarte mit einem Spruch schickt, der jetzt genau passt.

Vielfach und auf vielerlei Weise heißt dann, es passiert nicht nur einmal im Leben und es gibt nicht nur eine Person, durch die Gott zu uns redet.

Denn Gott selber ist viel mehr als all die einzelnen Menschen, die von ihm erzählen oder durch die er redet. Er gehört keinem Pfarrer, keinem Vater, keiner Großmutter und keiner Nachbarin exklusiv. Trotzdem braucht Gott ganz verschiedene Menschen, die etwas von seiner Botschaft weiter erzählen können. Meine Frau und ich haben in den letzten sechs Jahren dazu unseren Teil hier in der Gemeinde beigetragen. Nun geht es damit für uns in einer anderen Gemeinde weiter. Und auch hier in der Friedenskirchengemeinde wird es weitergehen mit Gottes Rede, in und um die Kirchen, in den Häusern und auf den Straßen, eben vielfach und auf vielerlei Weise.

So können unterschiedliche Menschen Gott erleben und von ihm erzählen, zu Zeiten des Hebräerbriefes und heute im Jahr 2022.

Amen

Ihr Pfarrer Jonas Siebenkotten

Von Neuanfängen und Abschieden

Manchmal kommt man kaum hinterher. Zwar ist das Leben immer in Bewegung. Es verändert sich ständig. Das sind wir gewohnt. Aber manchmal nimmt es eine Geschwindigkeit auf, bei der man erst einmal wieder zu Atem kommen muss.

Das Wort des Jahres in unserer Friedenskirchengemeinde sei „Umbruch“ – hat mir neulich jemand gesagt. In der Tat sind die Veränderungen in den letzten beiden Jahren so groß, dass sich dieses Wort aufdrängt. Wechsel bei Mitarbeitenden, im Presbyterium und auf allen Pfarrstellen der Gemeinde. Dazu die Umgestaltungen, die durch die Corona-Bedingungen

hervorgerufen wurden. Ein tiefgreifender Wandel, bei dem letztlich die Folgen oder Resultate – wie an vielen anderen Stellen – noch gar nicht ganz absehbar sind. Wir befinden uns noch in einer Art Zwischenzeit.

Dabei besteht die Entwicklung insgesamt aus vielen kleinen und großen Abschieden und Neuanfängen. Für die beteiligten Menschen geht es dabei jeweils um ganz persönliche Wahrnehmungen und Hintergründe. Die Blicke zurück und nach vorne sind sehr unterschiedlich akzentuiert. Das zeigt schon unser Sprachgebrauch. Einen Abschied müssen wir nehmen, einen Neuanfang können wir wagen.

Beim Abschiednehmen geht es ums Loslassen. Das fällt uns Menschen unterschiedlich schwer. Doch insbesondere wenn es auch gewachsene Beziehungen und Liebgewonnenes betrifft, ist es für fast alle ein schmerzlicher Prozess. Es trifft uns und lässt uns trauern. Das kostet Kraft, darin liegt aber auch schon ein gutes Stück Bewältigung des Abschieds.

So liegt in dem, was zu Ende kommt, immer schon ein neuer Anfang verborgen. Mit einzigartigen Worten und einem berühmten Satz hat Hermann Hesse das in seinem Gedicht „Stufen“ beschrieben.



Aus „Stufen“ von Hermann Hesse

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
 Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
 Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
 Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
 Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
 Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
 Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
 In andre, neue Bindungen zu geben.
 Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
 Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.
 Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
 An keinem wie an einer Heimat hängen,
 Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
 Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten...

Fast heroisch schreitet der Dichter vom Abschied zum Neubeginn, die Stufen hinauf.

Das Trauern überspringt er in seinem romantischen Drive oder Überschwang. Dabei ist das sicher keine Frage der Tapferkeit. Doch ihm geht es um den Zauber des Neuen und die Bereitschaft, dahin aufzubre-

chen. Sie hilft uns zu leben und das zur Entfaltung kommen zu lassen, was schon verborgen beginnt.

Auf Abschiede folgen wieder neue Anfänge – und ihnen wohnt ein Zauber inne. Sich darauf einzulassen, zu dieser Haltung gehört ein enormes Vertrauen.

Als Christinnen und Christen, als Kirchengemeinde haben wir guten Grund dazu. Wir sind in einen Prozess des Lebens mit hineingenommen, der solch ein Vertrauen begründet. Mit jedem von uns hat eine individuelle Geschichte begonnen – und ebenso sind wir ein Teil der Geschichte unserer Gemeinschaft, in der ein lebensschaffender Geist wirkt. Unsere Geschichten und Lebensstränge lässt Gott nicht los, keinen einzigen.

Daher hat das Vertrauen seinen Grund. Unsere Entwicklung ist nicht seelenlos, sie will nicht fesseln und engen. Sondern immer wieder lässt Gott Neues hervorbrechen und Leben wachsen. Das gilt gerade, wo Menschen in seinem Namen zusammen sind.

Alles hat seine Zeit – so schreibt es uns der Prediger Salomo ins biblische Stammbuch. Abschied nehmen und neu anfangen. Mit Dankbarkeit loslassen. Erwartungsvoll und gelassen, heiter und offen in die Zukunft blicken.

Michael Lunkenheimer

Ines und Jonas Siebenkotten verabschieden sich

Gut sechs Jahre haben wir als Pfarrehepaar in der Friedenskirchengemeinde gearbeitet. Auf ein ganzes Leben gerechnet ist das keine lange Zeit. Aber in sechs Jahren werden Neugeborene zu Schulkindern, Schulkindern zu Jugendlichen und Jugendliche zu Erwachsenen. Sechs Sommer und sieben Weihnachtsfeste sind vergangen. Menschen sind

älter geworden, manche sind gestorben.

Wir sind dankbar, dass wir einige von Ihnen ein Stück durch das Leben begleiten konnten. Wir durften kleine und nicht ganz so kleine Kinder taufen, manche mit Posauenklingen an Himmelfahrt, andere mit vielen Familien im Kleinkinder-

gottesdienst oder in privaten Gärten während der Pandemie.

Wir hoffen, dass wir Trauernden in Gesprächen und auf den Friedhöfen Trost schenken konnten.

Viele Gottesdienste und Andachten haben wir in dieser Zeit mit Ihnen gefeiert, in den Kirchen, den Schulen und unter freiem Himmel.

Es gab Konfirmationen und Hochzeiten, Osternächte im Kerzenschein und Wiesenfeste mit Reibekuchen- und Bratwurstduft.

Nun ist für uns die Zeit gekommen, ein Stück weiterzugehen. Wir treten eine neue Pfarrstelle am Niederrhein an, wo wir beide aufgewachsen sind und unsere Familien leben.

Wir lassen einiges Liebgewonnenes zurück und nehmen Abschied von Menschen, die uns ans Herz gewachsen sind. Manche gute Erinnerung und natürlich unsere beiden Kinder, die in Troisdorf geboren sind, begleiten uns mit nach Krefeld.

Wir wünschen der Friedenskirchengemeinde und den Menschen, die zu ihr gehören Gottes Segen.

Ines und Jonas Siebenkotten



Zum Abschied des Pfarrehepaars Siebenkotten aus unserer Gemeinde

Gut sechs Jahre waren nun Ines und Jonas Siebenkotten Pfarrerin und Pfarrer in unserer Kirchengemeinde. Es waren ihre ersten regulären Pfarrstellen.

Bei uns haben sie Kinder bekommen und Erfahrungen im Gemeindepfarramt gesammelt.

Wir Gemeindeglieder verlangten viel: Seelsorge, Verkündigung und Leitung. Daneben soll noch ein Gemeindeaufbau passieren und die Spezialthemen sollen mitbedacht werden: Ökumene, Ökologie und Ökonomie. Uns ist es wichtig, dass alles im Team passiert. Gleichzeitig

erwarten wir Durchsetzungsvermögen.

Die Siebenkottens haben uns nicht enttäuscht. Zeitweise haben sie die Gemeinde im Presbyteriumsvorsitz geleitet, zeitweise haben sie durch ihre Arbeit in den Ausschüssen die Geschicke für einzelne Bereiche geleitet. Sie haben mal die Richtung bestimmt, mal wichtige Akzente gesetzt und mal Dinge und Entwicklungen begleitet. Sie machten Konfirmandenfreizeiten und führten die Taize-Andachten weiter. Sie engagierten sich in der Kinder- und Jugendarbeit. Und: sie haben Menschen zur Mitarbeit im Ehrenamt

und im Presbyterium angeworben.

Als wir sie in die Gemeinde riefen, wurden sie fröhlich empfangen. Und jetzt bedauern wir, dass sie schon gehen. Gerne hätten wir sie noch länger bei uns gehabt. Nun wird ihre neue Gemeinde den Nutzen der Erfahrungen haben, die sie bei uns sammelten.

Wir danken für die gemeinsame Zeit und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen.

*Mark v. Campenhausen,
für das Presbyterium*

Die Frage der Neubesetzung

Das Presbyterium hat umgehend die Freigabe der freigewordenen Stellen beantragt. Allerdings wird auch bei uns die Anzahl der Pfarrstellen kleiner werden, wie in fast allen Gemeinden. Auch unsere direkte Nachbargemeinde in Troisdorf durchläuft den gleichen Prozess. Wir hoffen sehr, dass diesmal noch eine ganze Pfarrstelle für uns möglich ist. Aus einer verstärkten Zusammenarbeit der beiden Evangelischen Gemeinden in Troisdorf können neue Impulse entstehen. Bis zum Sommer hoffen wir die Pfarrstelle wie auch unsere Kantorenstelle wieder besetzt zu haben.

Bis dahin kann nicht an jedem Sonntag in jedem Gemeindezentrum ein Gottesdienst stattfinden. Ansonsten gilt aber, wie schon zu den bisherigen Vakanz-Zeiten, dass jeder Taufwunsch erfüllt, jede Konfirmation und jede Trauung gefeiert und jeder Trauerfall begleitet wird.

*Mark v. Campenhausen,
für das Presbyterium*

Veränderungen im Presbyterium

Der Umbruch in unserer Gemeinde hat sich – auch unter den Bedingungen der Pandemie – im Jahr 2021 fortgesetzt. In besonderer Weise zeigte sich das im Presbyterium: Im Laufe des letzten Jahres haben aus jeweils eigenen Gründen sieben ehemalige Mitglieder ihr Amt nicht weitergeführt:

Marion Strömer

Gerd Meidinger
(Mitarbeiterpresbyter)

Charlotte Böddeker

Patricia Bowe

Hilke Fischer-Becker

Simone Waterholter

Claudia Terhaag

Im Namen des Presbyteriums danke ich allen ehemaligen Presbyterinnen und Presbytern noch einmal herzlich für ihren großen Einsatz im Leitungsgremium unserer Friedenskirchengemeinde!

Wir wünschen ihnen und ihren Familien Gottes reichen Segen!

Als **neue Mitglieder** wurden ins Presbyterium berufen:

Timo Dormann

Helga Schwarz

Beide stellen sich auf der nächsten Seite vor. Wir heißen sie auch an dieser Stelle herzlich willkommen und wünschen Ihnen mit Gottes Segen eine gute und erfüllende Mitarbeit im Presbyterium!

Mit Timo Dormann ist erstmalig ein **Jugendpresbyter** im Leitungsgremium vertreten. Dieses neu geschaffene Amt bringt die Perspektive der jungen Generation ins Presbyterium ein. Wir freuen uns über diese Bereicherung und seine Impulse für die Gemeinde!

Ein weiterer Presbyter im Bereich der Kreuzkirche steht unmittelbar vor der Nachberufung ins Presbyterium und wird sich im nächsten Kontakt vorstellen.

Verstärkung

Über diese neuen Mitglieder des Presbyteriums hinaus sind wir weiter auf der Suche nach Verstärkung für unser Leitungsgremium. Frauen und Männer mit verschiedenen Interessen und beruflichen Hintergründen sind dabei gefragt. Wer sich infor-

mieren möchte, kann gerne die Pfarrerin oder den Pfarrer oder jedes Mitglied des Presbyteriums ansprechen.

Wechsel im Vorsitz

Turnusgemäß ist geplant, dass der Vorsitz im Presbyterium Ende Februar 2022 von Pfarrer Michael Lunkenheimer auf Pfarrerin Katherina Plume übergeht. Dieses Leitungsamt soll ihr für die Dauer von zwei Jahren übertragen werden. Wir wünschen Katherina Plume für die Ausübung gutes Gelingen und Gottes Segen!

Stellenbesetzungen

Neben der anvisierten Neubesetzung der Spicher Pfarrstelle läuft auch das Besetzungsverfahren für die Kantorenstelle. Dazu soll es neben den Ausschreibungen an den entsprechenden Stellen – siehe auch die vorletzte Seite des Kontakts - ein werbendes Video der Gemeinde geben. Wir hoffen, dass wir beide Stellen bis zum Sommer 2022 werden besetzen können.

*Michael Lunkenheimer,
für das Presbyterium*

Vorstellung der neuen Mitglieder des Presbyteriums



Hallo liebe Gemeinde,

mein Name ist Timo Dormann und ich bin seit kurzem als Jugendberater im Presbyterium tätig.

Aktiv in der Gemeinde bin ich schon, seit ich zu Grundschulzeiten den Pfadfindern beigetreten bin. 2019 wurde ich dann auch hier konfirmiert und war das Jahr danach als Teamer bei den nächsten Konfis dabei.

In das Presbyterium bringe ich eine neue, jugendliche Sicht auf die Gemeinde mit, mit all ihren Aspekten, den guten, wie den schlechten. Ich hoffe, durch meine - ich würde sagen moderne - Meinung gut zu dessen Arbeit beitragen zu können.

Ich hoffe, Sie alle hatten einen hervorragenden und motivierten Start ins neue Jahr, in dem ich Sie als Gemeinde im Presbyterium unterstützen kann.

Timo Dormann



Guten Tag,

mein Name ist Helga Schwarz, ich bin 64 Jahre alt, habe zwei Kinder und vier Enkelkinder.

Ich bin vor 8 Jahren nach Troisdorf gezogen. Vielleicht kennen Sie mich schon vom Sehen her aus Gottesdiensten in unseren drei Kirchen.

Es ist schon seit Jahren mein Wunsch, mich mit Rentenbeginn mehr in die Kirchengemeinde einzubringen. So habe ich gerne das Amt als Presbyterin, mit einem Schwerpunkt an der Martin-Luther-Kirche, angenommen.

Es interessiert mich den Weg, den die Kirche in die Zukunft geht, mit zu gestalten, meinen Glauben zu festigen und die Gemeinschaft mit Ihnen zu erleben. Gerne möchte ich mich mit den Aufgaben der Diakonie vertraut machen und ich hoffe mit Ihnen besinnliche und auch fröhliche Stunden in unseren schönen Kirchen, Gemeindehäusern und wenn möglich auch bei Sommerfesten im Freien zu erleben.

Auf ein gesundes Wiedersehen! Freundlich grüßt

Helga Schwarz

Gemeindeversammlung

Um aus der Arbeit der Kirchengemeinde zu berichten und die Perspektiven zu beraten lädt das Presbyterium die Gemeindeglieder aller Bezirke herzlich ein zur Gemeindeversammlung:

am Sonntag, den **06. Februar 2022, um 12 Uhr** in die **Lukaskirche Spich**

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist nicht klar, ob die Versammlung pandemiebedingt möglich sein wird. Wenn das nicht der Fall sein sollte, wird sobald wie möglich ein neuer Termin angesetzt, der wie die Tagesordnung rechtzeitig vorher über die verschiedenen Kanäle der Gemeinde bekanntgegeben wird.

Datum	Martin-Luther-Kirche Am Wildzaun 12 Oberlar	Lukaskirche Im Wiesengrund 9 Spich	Kreuzkirche Grabenstraße 65 Sieglar
06. Februar	Plume, 11 Uhr	Lunkenheimer, 11 Uhr mit Bibliolog – anschließend Gemeindeversammlung	Plume, 9.30 Uhr
13. Februar	Lunkenheimer, 11 Uhr		Lunkenheimer, 9.30 Uhr
20. Februar		Zölllich, 11 Uhr	Zölllich, 9.30 Uhr
27. Februar	von Dobbeler, 11 Uhr	Plume, 11.00 Uhr	
04. März Weltgebetstag	Team, 17 Uhr ökumenischer Gottesdienst		Team, 17 Uhr ökumenischer Gottesdienst
06. März	Lunkenheimer, 11 Uhr 		Lunkenheimer, 9.30 Uhr 
13. März		Plume, 11 Uhr Kleinkindergottesdienst	Plume, 9.30 Uhr
20. März	Gottke, 11 Uhr	Plume, 11.00 Uhr	
27. März	Lunkenheimer, 11 Uhr		Lunkenheimer, 9.30 Uhr
03. April		Plume, 11 Uhr Kleinkindergottesdienst	Plume, 9.30 Uhr
10. April	Plume, 11 Uhr	Gottke, 11 Uhr	Plume, 9.30 Uhr mit 1 Konfirmation im Gottesdienst
14. April Gründonnerstag	gemeinsamer Gottesdienst mit der Stadtkirchengemeinde in der Johanneskirche in Troisdorf mit Tischabendmahl		
15. April Karfreitag	Lunkenheimer, 15 Uhr  mit Windkanal und Orchester	Lunkenheimer, 11 Uhr 	Lunkenheimer, 9.30 Uhr 

Datum	Martin-Luther-Kirche Am Wildzaun 12 Oberlar	Lukaskirche Im Wiesengrund 9 Spich	Kreuzkirche Grabenstraße 65 Sieglar
16. April Ostersamstag		Lunkenheimer, 21 Uhr Osternacht mit Posaunenchor und anschließendem Osterfeuer	
17. April Ostersonntag	Lunkenheimer, 11 Uhr	Plume, 11.00 Uhr	Plume, 9.30 Uhr
18. April Ostermontag		Plume, 11 Uhr Familiengottesdienst	
24. April	Meidinger, 11 Uhr		Meidinger, 9.30 Uhr
01. Mai	Lunkenheimer, 11 Uhr 🍷	Plume, 11 Uhr Kleinkindergottesdienst	
07. Mai	Lunkenheimer, 10 Uhr, 11.30 Uhr, 13 Uhr , Konfirmation		
08. Mai	Lunkenheimer, 10 Uhr, 11.30 Uhr Konfirmation		Gottke, 9.30 Uhr

Gottesdienste im Seniorenheim Curanum

10.2., 10.3., 14.4.2020 jeweils um **15.30 Uhr** in der Kapelle des Seniorenheims

Gottesdienste im Seniorenheim Hermann-Josef-Lascheid-Haus

3.2., 3.3., 7.4., 5.5.2020 jeweils um **10.45 Uhr** in der Kapelle des Seniorenheims

Taizé Andachten in der Passionszeit

24.3., 31.3. und 07.4.2022 jeweils um **19 Uhr** in der Lukaskirche

Weltgebetstag in der Friedenskirchengemeinde Karfreitag mit besonderer Musik

Wie jedes Jahr, am ersten Freitag im März, wollen wir als Christinnen und Christen den Weltgebetstag feiern.

Verbunden mit Menschen überall auf der Welt zeigen wir Verantwortung und Solidarität über unsere kirchengemeindlichen Grenzen hinaus.

Dieses Jahr haben Frauen aus England, Wales und Nordirland Gebete, Lieder und Texte zusammengestellt. Zusammen wollen wir an der weltweiten Gebetskette teilnehmen unter dem Thema: **„Zukunftsplan: Hoffnung“**.

Wenn Sie mit uns feiern und sich vorher informieren wollen, können Sie das unter tun unter: www.weltgebetstag.de

Zwei ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag werden

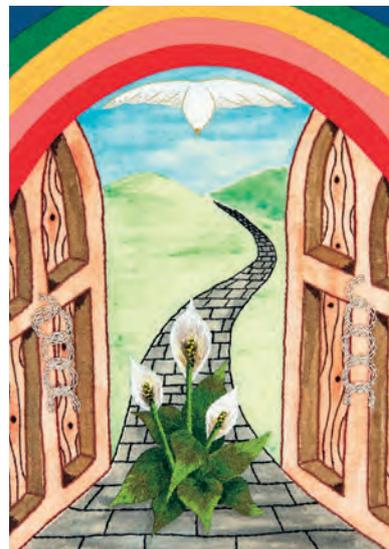
am 4. März in unserer Gemeinde gefeiert:

in der Martin-Luther-Kirche um 17 Uhr und

in der Kreuzkirche um 17 Uhr

Seien Sie Teil vom „Zukunftsplan: Hoffnung“

Ihre Pfarrerin Katherina Plume



Besondere Gottesdienste

Mit den Augen des Simeon

Gottesdienst mit Bibliolog –

am 6. Februar 2022 um 11 Uhr in der Lukaskirche Spich

Der Bibliolog ist eine Form der gemeinsamen Auslegung eines Bibeltextes, an der sich jede und jeder beteiligen kann – an diesem Sonntag geht es mit Pfarrer Michael Lunkenheimer um die Begegnung von Jesus und dem alten Simeon (nach Lukas 2). Eine herzliche Einladung!

Taizé-Gebete in Spich

Eine Gelegenheit, mit den Liedern und der Spiritualität Taizés innezuhalten, bietet sich an drei Donnerstagen in der Passionszeit:

Am 24. und 31. März und am 7. April werden um 19 Uhr in der Lukaskirche Spich

Taizé-Gebete gefeiert. Musikalisch gestaltet sie der Gitarrenkreis.

Klang in der Stille

Karfreitag mit besonderer Musik

Zur Todesstunde Jesu um 15 Uhr findet ein Gottesdienst

am Karfreitag, 15. April, in der Martin-Luther-Kirche Oberlar

statt. Er wird auf besondere Weise musikalisch gestaltet durch das Flötenensemble Windkanal und das Orchester.

Am Vormittag werden die Gottesdienste in der Kreuzkirche und der Lukaskirche zu den gewohnten Zeiten um 9.30 Uhr und 11 Uhr gefeiert.

Osterwerkstatt



für Kinder ab 6
im Kinder- und Jugendbereich
des Ev. Gemeindehauses,
Im Wiesengrund, Spich

**Dienstag, 12. April und
Mittwoch, 13. April 2022**
in den Osterferien
von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr

**Gemeinsam kreativ werden,
Dinge für den Ostertisch
herstellen,
spielen, lachen, erzählen ...**

Kosten: 5,- p. Person.
Anmeldungen:
im Gemeindeamt (Tel.: 44010)
oder bei Gerd Meidinger, Diakon
(Tel.: 165827)



Bibel im Gespräch

In der Passionszeit und nach Ostern lädt Pfarrer Lunkenheimer offen ein, mit der Methode des Bibel-Teilens ins Gespräch zu kommen. Im Zentrum steht der Predigttext für den nächsten Sonntag, auf den man sich so gleichzeitig schon einstimmen kann.

Trösten und Hoffen

**am Mittwoch, 23. März 2022
um 19 Uhr
in der Kreuzkirche
Sieglar**

Wo willst du hin?

**am Donnerstag, 26. April 2022
um 19 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche
Oberlar**



UNSERE VERANSTALTUNGSORTE

Unsere Gruppen und Veranstaltungen finden – soweit es nicht anders angegeben ist – an folgenden Orten statt:

OBERLAR

Martin-Luther-Haus,
Am Wildzaun 14

SPICCH

Lukaskirche und Gemeindehaus,
Im Wiesengrund 9

SIEGLAR

Kreuzkirche und Gemeindezentrum,
Grabenstr. 63

KINDER UND JUGEND

Bühnenkinder

Spielpause

Andenken der Konfirmanden

nächstes Andenken
am 01.02.2022

Treffen der Konfirmierten

Termin nach Absprache
Informationen erteilt
Gerd Meidinger: 02241 / 16 58 27

„Mutter und Kind“-Spielkreis

Mütter und Kleinkinder
dienstags – freitags: 9.30 – 11.30 Uhr
Frau Wegner: 02241 / 250 34 66
Mo. – Fr.: ab 18 Uhr

Anmeldung ist unbedingt
erforderlich!

Eltern-Kind-Gruppe

mit Kindern von 4 – 18 Monate
dienstags: 9.30 – 11 Uhr
freitags: 9.30 – 11 Uhr
mit Kindern 18 – 36 Monate
donnerstags: 9.30 – 11 Uhr
Ansprechpartnerin für die Gruppen
Frau Ates:
denise.ates@frieden-troisdorf.de

Treffen der Teamer und Juleicausbildung

nach Absprache
Kerstin Hesemann: 01522 / 964 95 86

FRAUEN

Frauenhilfe

mittwochs: 15 – 17 Uhr, 14-tägig
Frau Becker: 02241 / 40 97 46

Insel-Frühstück

montags: 10 – 12 Uhr, 14-tägig
Frau Czaja: 02241 / 39 04 92

Insel am Abend

Der monatliche Treff im
Martin-Luther-Haus, für Frauen ab 50
donnerstags: 19 Uhr
Frau Offt und Frau Schröder
Infos im Gemeindeamt:
02241 / 440 10

Frauenhilfe-Mittwochkreis

mittwochs: 14-tägig, 14.30 – 16.30 Uhr

Frauenhilfe-Arbeitskreis

Frauen jeden Alters basteln Diverses
mittwochs: 14-tägig, 9 Uhr

Frauenfrühstück

Information-Diskussion-Exkursionen
dienstags: 10 – 12 Uhr, 14-tägig
Frau Klein: 02241 / 445 04

Frauenhilfe

mittwochs: 15 – 17 Uhr, 14-tägig
Gymnastik: 14 – 14.45 Uhr

MUSIK

Canzona

Chor für Pop, Gospel und Klassik
dienstags: 20 – 21.30 Uhr
ruht zur Zeit

Kinderchor

mittwochs: 15.30 – 16.30 Uhr
Stephanie Troscheit
stephanie.troscheit@ekir.de
0151 / 70 00 22 48

Probentermine je nach Einsatz
in Absprache

Band

dienstags: 17 – 20 Uhr
donnerstags: 18 – 21 Uhr
Deborah Campbell:
0172 / 683 06 42

Posaunenchor

Bläsermusik von Trompete bis Tuba
mittwochs: 19.30 – 21.30 Uhr
Johannes Langendorf:
0151 / 27 55 77 55
jomlangendorf@gmx.de

Gitarrenkreis

donnerstags: 16.30 – 17.30 Uhr
Stephanie Troscheit:
0151 / 70 00 22 48
stephanie.troscheit@ekri.de

Windkanal

Blockflötenensemble für Erwachsene
montags: 18.30 – 20 Uhr
Brigitte Backhausen: 02241 / 40 16 35

Orchester

freitags: 19 – 20.30 Uhr
Judith Frenk: 0163 / 56 25 23 1

Vokalensemble

Chor für erfahrene Sängerinnen
und Sänger
montags: 20 – 21.30 Uhr
ruht zur Zeit

Gospelchor des CVJM Troisdorf „Let's go Gospel“

donnerstags: 19.30 – 21 Uhr
Detlef Höhmann: 02241 / 433 13

SENIORINNEN UND SENIOREN

Begegnungsstätte für Senioren Offener Treff mit Cafeteria

Frau Sommer: 0176 / 20 11 85 34
montags und dienstags:
13.30 – 17.30 Uhr
14 – 14.45 Uhr: Seniorengymnastik
Frau Jenniges-Merz

Treff am Sonntag

Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
sonntags: 14-tägig
14.30 – 16.30 Uhr
Dirk Wuszinsky: 02241 / 429 79

Seniorengymnastik

mittwochs: 14 – 14.45 Uhr
Frau Jenniges-Merz

Tanzgruppe

donnerstags: 14.30 – 17 Uhr
Frau Mertens: 02241 / 463 31

VIELFALT

Offene Kirche in Sieglar

sonntags: 15 – 17 Uhr in Sieglar;
am 06.02.; 20.02.; 06.03.; 20.03.;
03.04.; 17.04.; 01.05.
Herr Wächter: 02241 / 94 60 36

Ökumenischer Bibelkreis Bergheim

jeden 1. Dienstag: 18.30 Uhr
Kath. Pfarrhaus, Bergstr. 4
Frau Meurer: 0228 / 45 33 69

Laienspielkreis „Lampenfieber“

für Frauen, Männer, Jugendliche
montags: 19 Uhr in Oberlar
Gerd Meidinger: 02241 / 16 58 27

Oberlarer Treff

Gruppe für behinderte und
nichtbehinderte Erwachsene;
Pfarrer Lunkenheimer:
02241 / 41 728

Spietreff in Oberlar

ruht derzeit, Neustart wird auf der
Homepage bekanntgegeben

Skat-Gruppe in Spich

14-tägig freitags: 19.30 Uhr
Herr von Wernsdorff:
02241 / 80 34 52

Gruppen der Anonymen Alkoholiker (AA)

montags: 19.30 Uhr in Sieglar
Thomas, Tel. 0172 24272 39
Karin: 02241 / 40 20 44
mittwochs: 20 Uhr in Oberlar
Lisel: 02241 / 40 80 86
AL-ANON-Familiengruppe
(für Angehörige)
jeden 1. Mittwoch im Monat: 20 Uhr
Claudia: 02241 / 234 49 35

Gerede in Kriegsdorf

Treffen ruhen derzeit

Café International

Ökumenische Arbeit mit Geflüchteten
Gerhardstraße 5,
donnerstags: 16 – 18 Uhr
Pfarrer Lunkenheimer 02241 / 41 728

Lotsenpunkt

Ökumenische Anlaufstelle für
Menschen in Not
Pfarrer Kenntemich-Platz 31
montags und donnerstags:
14.30 – 17 Uhr
Tel: 02241 / 301 20 66 und
0177 / 16 50 364

Rat und Tat

Beratungszentrum des Diakonischen Werks

im Martin-Luther-Haus Oberlar
Am Wildzaun 14
Termine nach Vereinbarung

Allgemeine Sozialberatung

Tel.: 02241 / 40 00 35

Migrationsberatung

Tel: 02241 / 40 00 35 oder
49 382 31

Flüchtlingsberatung

Tel: 02241 / 493 8232
und 0170 / 4420430

Weitere Einrichtungen des Diakonischen Werks des Evangelischen Kirchenkreises An Sieg und Rhein:

Geschäftsstelle

Zeughausstraße 7-9
53721 Siegburg
Tel.: 02241 / 54 94 39
www.diakonie-sieg-rhein.de

Suchthilfe

Poststraße 91
Tel.: 02241 / 25 44 40

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)

Emil-Müller Straße 6
Tel.: 02241 / 80 60 13

Schwangerschaftskonflikt- beratungsstelle in Siegburg

Am Herrengarten 1
Tel.: 02241 / 12 72 90

Betreuungsverein im ZEITRAUM

Ev. Zentrum für Diakonie
und Bildung
Ringstraße 2 in Siegburg
Tel.: 02241 / 252 15 51

Diakonische und soziale Anlaufstellen

Der Karren e.V.

Gemeindenaher Behindertenarbeit
familienunterstützende Dienste
betreutes Wohnen
Tel.: 02241 / 945 40 0

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Adenauerallee 37 in Bonn
Tel.: 0228 / 6880-150
www.beratungsstelle-bonn.de

Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis

Landgrafenstraße 1 in Oberlar
Tel.: 02241 / 94 99 99
selbsthilfe-rhein-sieg@paritaet-nrw.
org
www.selbsthilfe-rhein-sieg.de



Telefonseelsorge Bonn / Rhein Sieg

Probleme? Rufen Sie uns an!
Gebührenfrei und rund um die Uhr!
unter 0800 / 111 01 11
oder 0800 / 111 02 22
Kinder- und Jugend-Sorgen-Telefon:
0800 / 111 03 33 (gebührenfrei)



In der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Troisdorf ist die **B-Kirchenmusik-Stelle (100%)** zum baldmöglichsten Termin zu besetzen.

Die Kirchenmusik sehen wir als bedeutsamen Bestandteil unseres Gemeindelebens, deren Angebote gleichermaßen alle Altersgruppen ansprechen sollen.

Wir freuen uns auf eine lebendige Gestaltung der Gottesdienste in unseren drei Gemeindezentren sowie auf kreative Ideen und Impulse für die Kirchenmusik, die die ganze Gemeinde mit einbeziehen.

Auch Berufsanfängerinnen und -anfänger bieten wir die Möglichkeit, Neues auszuprobieren und Altbewährtes weiterzuentwickeln.

Nach der Coronapause wäre die Aktivierung der Chorarbeit ein Schwerpunkt der Arbeit der Kantordin/ des Kantors.

Die Vergütung erfolgt nach BAT-KF, je nach Qualifikation bis Entgeltgruppe 12. Bei der Wohnungssuche ist die Kirchengemeinde behilflich. Die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Weitere Informationen erhalten Sie von Pfarrerin Katherina Plume (katherina.plume@ekir.de / Tel. 02241 / 16 56 46).

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 23. Februar 2022 an:

Evangelische Friedenskirchengemeinde Troisdorf
Grabenstraße 65
53844 Troisdorf



Austrägerinnen und Austräger

Wir freuen uns, dass Sie mit dieser Ausgabe den Gemeindebrief wieder im gewohnten Format in den Händen halten können. Leider haben wir zur Zeit einige Straßen, in denen uns jemand fehlt, der oder die dort den Kontakt verteilt. Können Sie sich vorstellen viermal im Jahr den

Gemeindebrief in einem begrenzten Umfang auszutragen? Dann melden Sie sich gerne im Gemeindegastamt (Tel. 440 10). Wir suchen Verstärkung für Eschmar, Bergheim, Müllekoven, Sieglar, Spich, Oberlar und Rotter See.



Ansprechbar in der Friedenskirchengemeinde

Presbyterinnen und Presbyter

Dr. Mark v. Campenhausen
Stv. Vorsitzender
des Presbyteriums
Tel.: 02241 / 168 11 47
mark.v.campenhausen@ekir.de

Timo Dormann
Jugendpresbyter
timo.dormann@ekir.de

Karola Elfgen
Tel.: 02241 / 40 89 49
karola_sabine.elfgen@ekir.de

Claudia Haaser
claudia.haaser@ekir.de

Detlef Hanz
Tel.: 02241 / 40 49 82

Detlef Höhmann
Tel.: 02241 / 433 13
detlef.hoehmann@ekir.de

Urs Kuhlmann
urs.kuhlmann@ekir.de

Detlev Reinhardt
Tel.: 0174 / 649 00 65
detlev.reinhardt@ekir.de

Helga Schwarz
Tel.: 02241 / 16 96 763
helga.schwarz@ekir.de

Stefanie von Wernsdorff
Tel.: 02241 / 80 34 52
stefanie.von_wernsdorff@ekir.de

Unser Team

Pfarrer Michael Lunkenheimer
Vorsitzender des Presbyteriums
Tel.: 02241 / 41 728
michael.lunkenheimer@ekir.de

PfarrerIn Katherina Plume
Grabenstr. 69, 53844 Troisdorf
Tel.: 02241 / 16 56 46
katherina.plume@ekir.de

Diakon Gerd Meidinger
Tel.: 02241 / 16 58 27
gerd.meidinger@ekir.de

**Kinder- und Jugendleiterin
Kerstin Hesemann**
Tel.: 01522 / 964 95 86
kerstin.hesemann@ekir.de

Organistin Stephanie Troscheit
Tel.: 0151 / 70 00 22 48
stephanie.troscheit@ekir.de

**Mobile Sozialberatung
Ute Lange**
Am Wildzaun 14, 53842 Troisdorf
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 02241 / 40 00 35

**Küster Kreuzkirche Sieglar
Vladimir Kniss**
Tel.: 02241 / 94 53 93

**Küster Lukaskirche Spich
Dirk Wuszinsky**
Tel.: 02241 / 429 79

**Küster Martin-Luther-Kirche
Oberlar
Roland Schmidt**
Tel.: 0157 / 32 42 35 54

**Gemeindeamt Sieglar
Uta Offt und Petra Uellendahl**
Grabenstr. 65, 53844 Troisdorf
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr.: 8 – 12 Uhr
Di. und Do.: 13.30 – 16 Uhr
Tel.: 02241 / 440 10
Fax: 02241 / 40 81 64
gemeindeamt@frieden-troisdorf.de

